

Presseinformation

Dankbarer Rückblick auf ein besonderes Jahr:

InnZeit Bau entwickelt „Dahoam im Inntal“ 2020 trotz Herausforderungen erfolgreich fort

(Brannenburg/Oberbayern, 8. Dezember 2020) Gemeinsam miteinander leben, füreinander da sein – seit 2011 verwirklicht die InnZeit Bau GmbH auf einem ehemaligen Kasernengelände im Brannenburgener Ortsteil Sägmühle mit „Dahoam im Inntal“ ein Mehrgenerationenprojekt, das rund 1.000 Menschen jeden Alters und jeder Lebenssituation buchstäblich bezahlbaren „Lebensraum mit Herz“ bietet. Wie gut dieses bundesweit einzigartige Konzept, das auf Zusammenhalt, Nachbarschaftshilfe und Menschlichkeit basiert, tatsächlich funktioniert, hat das Jahr 2020 trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie gezeigt. So konnte zum einen der Betrieb des gesamten Quartiers mit seiner breiten Infrastruktur – vom Montessori-Kinderhaus bis hin zu den sozialtherapeutischen Wohngruppen – dank eines ausgefeilten Hygienekonzepts nahtlos aufrechterhalten werden und es gab im gesamten Areal kaum Erkrankungen. Zum anderen wurde aber auch die Weiterentwicklung der Einrichtungen, wie z. B. das Sondergebiet „Sägmühle INNklusiv“ mit Pflegeheim und Demenzpflege bzw. Wohngemeinschaften für Menschen mit Beeinträchtigungen, wie geplant fortgesetzt. Auch ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm fand unter den besonderen Bedingungen des Jahres 2020 statt.

Rupert Voß, Geschäftsführer der InnZeit Bau GmbH: „Das Jahr 2020 hat für jeden Einzelnen ganz besondere Herausforderungen bereithalten. Umso schöner ist es, zu sehen, dass unser Konzept in dieser Zeit seine ganz besondere Kraft entfalten konnte. Gute Nachbarschaft, emotionale Nähe und gegenseitige Unterstützung, Begegnung mit Abstand – das alles sind Werte, die unsere Bewohner auch durch dieses Jahr begleitet haben. Sinnbildlich dafür stehen unsere Kleingärten, die im Sommer ein Treffpunkt für Alt und Jung waren. Zugleich konnten wir aber auch unsere Planungen ohne Unterbrechungen fortsetzen und weitere für das Gesamtprojekt wichtige Meilensteine erreichen. So sind beispielsweise alle Wohnungen bzw. Grundstücke der bisherigen Bauabschnitte zu 100 % verkauft oder vermietet und wir können heute dankbar und mit dem guten Gefühl auf 2020 zurückblicken, viel erreicht zu haben.“

Besondere Maßnahmen für eine besondere Zeit

Grundlage dafür war ein umfangreiches Pandemie-Konzept, das sämtliche Vorgänge, Abläufe und Begegnungen auf dem 16 Hektar großen Areal geregelt hat und u. a. Dahoam-im-Inntal-Masken für das gesamte Team vorsah. Zudem konnten neue, zusätzliche Services etabliert werden, wie zum Beispiel ein Einkaufsdienst des Hausmeisters, der das Angebot des digitalen Nachbarschaftsforums konsequent erweitert.

Großprojekte „Lebenswelten“ und EOF

Auch wichtige Säulen des Gesamtkonzepts wurden 2020 erfolgreich fortgesetzt. Eine davon sind die „Lebenswelten“ im Rahmen von „Sägmühle INNklusiv“, das in Zusammenarbeit mit den



dahoam

im Inntal

LEBENSRAUM MIT HERZ

Partnern Anthojo-Gruppe, Christliches Sozialwerk und Katholisches Jugendsozialwerk entsteht und Wohn- und Lebensraum für Menschen in fortgeschrittenem Alter oder in verschiedenen betreuungsintensiven Lebenssituationen bietet. So wurde Ende August bereits der dreistöckige Neubau des Gebäudes für sozialtherapeutisches Wohnen eingeweiht. Auch der Komplex „Geförderter Wohnraum“ schreitet zügig voran. Für die 32 Wohnungen, die nach „EOF“ (Einkommensorientierte Förderung) auf dem Gelände entstehen, gibt es bereits mehr als 150 Interessierte. Das Konzept bietet Singles, Familien, aber auch Rentnern, bis in mittlere Einkommensbereiche attraktive Mietförderungen, sodass ansprechender und moderner Wohnraum für alle bezahlbar wird.

Veranstaltungen und Programme

Auch in puncto Veranstaltungsvielfalt und Angebote mussten die Bewohner trotz Corona 2020 keine Abstriche machen. Zahlreiche Events und Kunstausstellungen, wie z. B. von Blindzeichnerin Zoé Müller, fanden im Laufe des Jahres unter Wahrung der Abstands- und Teilnahmeregelungen im Uhrturmgebäude statt – aber auch Workshops und Mitmachaktionen wie „Kunst am (Bau)Zaun“ begeisterten Anwohner und Interessierte.

Zertifizierungen, Preise und mehr

Das Jahr wurde aber auch dazu genutzt, den Webauftritt von „Dahoam im Inntal“ zu überarbeiten, die Qualität des Standorts und seiner Einrichtungen auszeichnen zu lassen, unter anderem mit den höchsten Qualitätszertifikaten von ISO, oder – wie im Fall von Geschäftsführer Rupert Voß – auch Preise für persönliche Verdienste entgegenzunehmen. So wurde der Sozialunternehmer zu Beginn des Jahres für seinen unermüdlichen Einsatz für Menschen in besonderen Lebenssituationen mit der bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet und damit auch für sein gesamtgesellschaftliches Engagement, das er mit dem Leuchtturmprojekt „Dahoam im Inntal“ bewiesen hat. Wie stark das Mehrgenerationenprojekt immer noch als Musterbeispiel für behutsame Quartierskonversion gilt, davon zeugen allein die zahlreichen Besuche von Politikern und Vertretern anderer Kommunen, die sich von der Entwicklung in der „Sägmühle“ inspirieren lassen.

Auch Bereich Gewerbe floriert

Für Unternehmen ist das perfekt erschlossene Gesamtgebiet mit seiner herausragenden Infrastruktur ebenfalls interessant. So wird das internationale Filmunternehmen ARRI im ersten Quartal 2021 das ehemalige Timezone-Gebäude mit über 3.300 qm Büro- und 5.000 qm Logistikfläche beziehen. Und die Erschließung für den Gewerbebereich soll sich fortsetzen. Aktuell wird ein Investor für die Umsetzung der Vision „Alpenpark Inntal“ gesucht, der weitere 4.200 qm Freifläche einmal in einem dreistöckigen Gebäudekomplex für stilles Gewerbe mit Leben füllt.

Weihnachtsspende für Partner

Zum Ende dieses bewegten Jahres will die InnZeit GmbH nun noch einmal etwas zurückgeben und verzichtet dieses Jahr auf den traditionellen Weihnachtsaussand, wodurch Kosten eingespart werden in Höhe von 3.000 Euro. Diese werden an die Projektpartner Förderverein Montessori-Kinderhaus Inntal e. V., Christliches Sozialwerk e. V. und Katholisches Jugendsozialwerk München e. V. gespendet.

Weitere Informationen zu „Dahoam im Inntal“ sind auf der [Website](#) erhältlich sowie in [Broschüren](#), [Flyern](#) und [Filmen](#) zum Projekt.

Weitere Informationen

InnZeit GmbH & Co. KG
Inntalstr. 33, Gebäude 30, 83098 Brannenburg
Sabine Wallner, swallner@innzeit.com
Tel.: +49 8034 909809-22

Deutscher Pressestern®
Bierstadter Str. 9 a, 65189 Wiesbaden
Caroline Wittemann, c.wittemann@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-22